

## Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung Böcklersiedlung-Bughagen vom 30.09.2015 in der Mensa der Hans-Böckler-Schule

**Anwesend:** Beiratsmitglieder laut Anwesenheitsliste, RH Klimm, RH Jahner, der Vertreter des Seniorenbeirats Herr Kasar, Herr Feldmann-Jäger vom StB Gartenstadt sowie Herr Schulz und Herr Köwer von der Stadtplanung.

**Zeit:** 19:30 – 21:18 Uhr

**TOP 1:** Herr Schaks eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2:** Die Tagesordnung wird genehmigt.

**TOP 3:** Herr Sundermann beantragt eine Änderung des letzten Absatzes von TOP 4 (vor einer abschließenden Bewertung bitten....) wird in dieser Weise geändert. **„Die Stadtteilbeiräte fordern die Verwaltung auf, vor abschließender Abstimmung der Bauplanung, die endgültige Fassung nochmals in einer Stadtteilbeiratssitzung vorzustellen“**  
Mit dieser Änderung wird dem Protokoll zugestimmt.

**TOP 4:** Herr Schulz von der Stadtplanung informiert über die Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplans (RNVP). Er erläutert kurz den Zweck und zählt auf Was sich bisher geändert hat und was an weitem geplant ist. SWN hat den Busbetrieb übernommen und folgende Maßnahmen sind geplant. Barrierefreier Zugang an allen Haltestellen und in allen Bussen, Verbesserung der Anschlüsse Bus/Bahn (Verbesserung der Taktung am Bahnhof für die Pendler), Verbesserung des Komforts in den Bussen ( Ansagen, Display, Rollstuhlplätze), Ausleuchtung von Haltestellen, Fahrplaninformationen, zusätzliche und neue Formen der Beförderung (Stichwort AST und ALT), Verbesserungen bei der Beförderung an Sonn- und Feiertagen, Echtzeitanzeigen an den Knotenpunkten. Zusätzlich soll die Anbindung des Tierparks zukünftig über die Böcklersiedlung erfolgen (Linie 44 – eine Fahrt pro Stunde )

RH Jahner spricht den fehlenden Unterstand an der Haltestelle Breslauer Straße an.  
Antwort: Die Aufstellung ist in einer Prüfliste aufgeführt.

**Der Stadtteilbeirat fordert den Unterstand schnellstmöglich wieder aufzustellen.** Herr Schaks fragt ob der aktuelle Vertragspartner entscheidet ob und wo Unterstände aufgestellt werden.

Antwort: Die Unterstände werden nach Anweisung der Stadt aufgestellt. Es gibt z.zt aber neue Verhandlungen.

Herr Sundermann fragt, ob eine Ausweitung des Fahrplans auf nach 20 Uhr nach Der Eröffnung des ECE geplant ist, damit z.B. Mitarbeiter noch mit dem Bus nach Hause fahren können.

Antwort: Eine Ausweitung wie bei der Linie zum DOC ist derzeit nicht geplant.

6A

60

+

6A

Ein Bürger fragt, ob eine Querverbindung Böcklersiedlung – Faldera ohne den Umweg über den ZOB möglich wäre (kleiner Ringverkehr über REAL), oder ob es Planungen gibt andere Stadtteile verbindend anzufahren.

Antwort: Das wird nicht vorgeschlagen. Es handelt sich hier nur um eine Fortschreibung, nicht um eine Neuplanung.

Herr Schaks regt eine Ausweitung der Sonntagsfahrzeiten an. ( eine Fahrt früher (Kirchgänger) und ein bis 2 Fahrten später.

Und was wird zum Ausgleich der Verspätungen durch zunehmenden Verkehr mit der Eröffnung des ECE getan.

Antwort.: Über die Ausweitung der Fahrzeiten am Sonntag wird nachgedacht.

Zum Thema Verspätungen – die Entwicklung nach dem Abbau aller Baustellen wird abgewartet und es werden am Großflecken Verstärkerbusse bereitgehalten.

Herr Kasar weist darauf hin, das die Busse manchmal zu weit weg von der Fahrbahnkante halten und das auch öfter nicht abgesenkt oder die Rampe nicht Ausgeklappt wird.

Antwort: Wir nehmen den Hinweis auf und geben das an SWN weiter.

TOP 5: Herr Köwer von der Stadtplanung erläutert das Radverkehrskonzept und die Bestandsaufnahme des Radwegenetzes im Stadtteil Böcklersiedlung-Bugenhagen Hinsichtlich Breite, Oberflächenzustand und Beschilderung.

Radwege sollten möglichst 2,0 m breit sein, mindestens jedoch 1.5 m.

Das Regelwerk empfiehlt 2,5 m (bei geringem Verkehr 2,1 m).

In Neumünsters Straßen ist dafür meistens kein Platz. (das wird anhand einer Karte stadtteilbezogen vorgestellt.

Auch bei einigen Schulwegen wird das nicht erfüllt( Verbindungsweg HBS zur Königsberger Straße/Memelandstraße)

Der bauliche Zustand mancher Radwege ist schlecht.

Ferner erklärt er die möglichen Beschilderungen und Kennzeichnungen und was diese bedeuten (Blaue Schilder Radweg – Rad/Fußweg, Fahrbahnnutzung, Radfahrer Schutzstreifen und Fahrradstraßen.

Es wird auch eine Karte der POL mit den Fahrradunfällen der letzten Jahre vorgestellt. (20 kleinere Unfälle in 4 Jahren)

Herr Köwer gibt dann noch einen kurzen Überblick über die Mobilitätsdaten aus NMS. ( 26% Fußgänger, 16% Radfahrer, 6% ÖPNV, 52% PKW Nutzung – auch für kurze Wege).

Diese Daten und Infos können unter eingesehen werden.

Herr Schaks merkt ein lückenhaftes Wissen der Bürger bzgl Tempo 30 Zonen an.

Hier wäre es sinnvoll z.B. an Schulwegen entsprechende Beschilderung vorzunehmen.

Herr Feldmann-Jäger regt an, die Radstraße am Gewerkschaftshaus vorbei entlang der Carlstraße bis zur Sauerbruchstraße zu verlängern.

Ein Vertreter der POL gibt dazu zu bedenken, dass die Carlstraße stark frequentiert ist (Berufsschüler und Verkehr zur Gartenstadt)

61

60  
+  
61

32

TOP 6: Herr Schaks teilt auf eine Nachfrage mit, das die SWN die Anwohner der Königsberger Straße über die Baumaßnahme per Postwurfsendung informiert haben.  
Die Wobau prüft die Möglichkeit den Verbindungsweg zwischen Breslauer Straße und Hansaring zu beleuchten.  
Die Wobau prüft die Möglichkeit am Kantplatz einen Infoschaukasten aufzustellen.  
Herr Steen regt an, dass in der Lötzer Straße auch nach Abschluss der Bauarbeiten das parken auf dem rechten Grünstreifen erlaubt bleibt.  
Diese Anregung wird an die Wobau weitergegeben.

TOP 7: Keine weiteren Fragen.

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and strokes, located in the lower-left quadrant of the page.